



GEMEINDERAT AKTUELL

ZEITUNG DER SPD-RATSFRAKTION KIRCHLENGERN

AUSGABE 01/2022



*Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,*

nach pandemiebedingten Einschränkungen arbeiten die Gremien der Gemeinde Kirchlingern (fast) wieder unter Normalbedingungen.

Im Gegensatz zu vielen Bürgerinnen und Bürgern, Geschäftsleuten, Vereinen und Organisationen hat die Pandemie der Gemeinde Kirchlingern finanziell nicht geschadet. Im Gegenteil, die hohen Gewerbesteuererinnahmen sowie insbesondere Ausgleichszahlungen des Landes führten und führen zu Überschüssen von mehreren Millionen Euro. Klingt erfreulich, ist aber nicht von Dauer, da sich eine deutliche Verschlechterung der finanziellen Lage abzeichnet. Hinzu kommen die noch nicht absehbaren Auswirkungen

des Krieges in der Ukraine. An dieser Stelle ein ganz großes Lob an die Bürgerinnen und Bürger, die sich in Form von Spenden und der Bereitstellung von Unterkünften in vorbildlicher Weise für die Menschen engagieren.

Mit Blick auf unsere Gemeinde müssen wir uns auf die wichtigen Dinge konzentrieren. Prestigeprojekte wie das Umweltbildungszentrum Brausemühle könnten uns das Genick brechen. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass der Ortskern in Kirchlingern mehr und mehr in einen Dornröschenschlaf fällt.

Ihr

Oliver Lükling



OLIVER LÜKING
Fraktionsvorsitzender

HAUSHALT 2022 EINSTIMMIG VERABSCHIEDET

GRUNDSTEUERERHÖHUNG KONNTE VERHINDERT WERDEN

Die Erhöhung der Grundsteuer B von 443 auf 479 von Hundert ist vom Tisch. Die vom Bürgermeister und Kämmerer geforderte Anhebung wurde mit den Stimmen der Grünen und der SPD im Rat verhindert. Eine gute Nachricht für die Hausbesitzer und Mieter.

„Gerade im Hinblick auf die exorbitant gestiegenen Lebenshaltungskosten wäre eine Anhebung das völlig falsche Signal gewesen. Strom, Gas, Heizöl, Benzin, Lebensmittel - die Preise laufen aus dem Ruder und viele Menschen wissen nicht, wie sie diese Kosten stemmen sollen. Warum dann auch noch die Gemeinde Kirchlengern draufsatteln will, ist nicht nachvollziehbar“, so SPD-Fraktionschef Oliver Lüking. Dabei hat es Kirchlengern nicht nötig, die Steuern zu erhöhen. „Wir haben dank außergewöhnlich guter Gewerbesteuererinnahmen mehrere Millionen Euro in der Rücklage. Salopp gesagt, auf dem Sparbuch. Viele benachbarte Kommunen träumen davon“. Nach einer mehrwöchigen Schockstarre im Rathaus hat schließlich auch der Kämmerer das nicht erwartete Abstimmungsergebnis im Rat akzeptiert und einen Haushaltsentwurf mit den alten Steuersätzen vorgelegt. Auch die CDU hat ihren Widerstand aufgegeben. Letztlich war dies die Grundlage, um in Verhandlungen über einen gemeinsamen Haushalt 2022 einzutreten.

Neben der Beibehaltung der Steuersätze waren ein zukunfts-

weisendes Straßenerhaltungsmanagement sowie der Nicht-Verkauf des Geländes „Pöhl“ an der Lübbecke Straße im Hinblick auf die Gestaltung des Ortskerns Kriterien, die Seitens der SPD-Fraktion im Haushalt verankert werden mußten.

Weitere Punkte waren die Stärkung der Wirtschaftsförderung sowie das Augenmerk auf die Herausforderungen der Digitalisierung. Auch eine Analyse der mittel- und langfristigen Personalsituation im Rathaus wurde zugesagt. Im Ergebnis konnten alle Forderungen verankert werden, so dass einer Zustimmung zum Haushalt 2022 nichts mehr im Wege stand.

Aufgrund der außergewöhnlichen Umstände (Pandemie, Krieg in der Ukraine) verzichteten alle im Rat vertretenen Parteien auf ihre üblichen Haushaltsreden und gaben stattdessen eine gemeinsame Erklärung ab. „Für das faire und der Situation angemessene Verhalten Aller möchte ich mich ausdrücklich bedanken!“, so abschließend Oliver Lüking.



SPD-Fraktionschef Oliver Lüking

EHRENAMTSTAG

GEMEINDE ÜBERNIMMT IDEE DER SPD

Bürgerschaftliches Engagement ist unverzichtbar für das Funktionieren der Gesellschaft. Ehrenamtlich tätige Menschen sichern den sozialen Zusammenhalt und prägen unsere Gemeinde in den unterschiedlichsten Bereichen. Hier wird tagtäglich wertvolle, aber eben nicht immer wirtschaftlich messbare Arbeit geleistet. Es geht um weit mehr: Sich zu engagieren, anderen zu helfen, seine Freizeit sinnvoll einzusetzen und dafür zu sorgen, dass in der Gesellschaft auch die Menschen am Rand, die Schwachen und Benachteiligten, Kinder und Jugendliche, unsere älteren MitbürgerInnen und viele weitere mehr mitgenommen und integriert werden. Ehrenamt findet in Kirchlengern an vielfältigen Stellen statt und ist überall erleb- und erfahrbar.

Was bisher fehlte, ist ein Tag für das Ehrenamt, für die vielen KirchlengernerInnen die wöchentlich, oft täglich ohne Selbstzweck, für Ihre Mitmenschen tätig sind.

Diesen „Ehrenamtstag“ wird es nun hoffentlich sehr bald geben. Einen entsprechenden Antrag der SPD-Fraktion hat der Ausschuss für Schule, Jugend, Familie und Kultur zugestimmt.

„Wir stellen uns einen Tag mit zum Beispiel Workshops und Vorträgen vor, mit Themen, die das Ehrenamt unterstützen können“, erläutert SPD-Ratsfrau Doris Sieker die Idee.

Erfahrungen mit mehreren Ehrenamtstagen hat der SPD-Ortsverein bereits gemacht. „Im vergangenen Jahr hatten wir unseren ehemaligen Vizekanzler Franz Müntefering zu Gast. Rund 130 Ehrenamtler aus Kirchlengern konnten wir auf dem Gelände der Klosterbauerschafter Altraktorenfreunde begrüßen. Gerne stehen wir der Verwaltung mit Rat und Tat zur Seite“, so abschließend Doris Sieker.



GENERATIONENTREFFPUNKT IM NORDEN

„JUNGE ALTE“ UNTERSTÜTZEN VORSCHLAG DER SPD-FRAKTION

Junge Menschen sind unsere Zukunft - nur vor der eigenen Haustür will sie niemand haben. Um diesen Widerspruch aufzulösen setzt sich SPD-Fraktionsvize Ingo Scheiding seit Jahren für einen generationenübergreifenden Treffpunkt im Norden der Gemeinde ein. „Die Verwaltung ist eher zurückhaltend und auch in der CDU gilt es viele Skeptiker zu überzeugen. Zum Glück bröckelt der Widerstand und zusammen mit einer CDU-Ratskollegin konnten wir Bewegung in die Sache bringen“, so Ingo Scheiding, dem es ebenfalls gelungen ist, die „Jungen Alten“ mit ins Boot zu holen. Wo ein möglicher

Generationentreffpunkt entstehen könnte ist noch unklar. „Uns schwebt vor, diesen mit der im Haushalt 2022 eingestellten Pumptrack-Anlage zu verbinden. Die Verwaltung führt hierzu derzeit Gespräche. Über weitere Ideen und Standortvorschläge würden wir uns sehr freuen!“, so abschließend Ingo Scheiding.



SPD-Fraktionsvize Ingo Scheiding

„SPIELENDEN KINDER!“

SPD-KIRCHLENGERN BIETET WIEDER KOSTENLOSE WARNSCHILDER AN

Kinder gehören im Straßenverkehr zu den am meisten gefährdeten Menschen. Sie zu schützen, muss daher oberste Priorität haben. „Leider gelingt es aus rechtlichen Gründen nicht immer, dem Wunsch vieler MitbürgerInnen nachzukommen und „ihre Straße“ in einen verkehrsberuhigten Bereich umzuwandeln. Eine Alternative sind die bekannten roten Kinder-Warnschilder. Rechtlich nicht bindend, weisen sie aber sehr eindringlich auf eine Gefahrensituation hin“ erläutert Ingo Scheiding, stellv. SPD-Fraktionsvorsitzender.

Um in ganz Kirchlegern auf möglichst viele Gefahrenpunkte hinzuweisen, hat die SPD- Kirchlegern bereits im vergangenen Jahr ein entsprechendes Plakat entworfen und drucken lassen.

Aufgrund der hohen Nachfrage bietet die SPD auch in diesem Jahr wieder allen BürgerInnen an, dieses in „ihrer Straße“ aufzuhängen. Das Plakat im Format DIN A1 ist politisch neutral ohne Hinweis auf eine Partei und kann kostenlos bestellt werden.“ erläutert SPD-Fraktionschef Oliver Lüking die Aktion.

„Der oder die örtliche Wahlbezirksverantwortliche kümmert sich dann um alles weitere“, ergänzt Ingo Scheiding. Kontakt: Oliver Lüking, Tel.: 0179 / 867 33 69 oder Ingo Scheiding, Tel.: 0171 / 478 00 03



IMPRESSUM

Eine Veröffentlichung der SPD-Ratsfraktion Kirchlegern

V.i.S.d.P.: Oliver Lüking, Fraktionsvorsitzender
Maienhaupt 58, 32278 Kirchlegern
Tel.: 05223 / 650 02 61
Mobil: 0179 / 867 33 69
Mail: oliver.lueking@gmx.de
www.spd-kirchlegern.de
www.facebook.com/SPD.Kirchlegern/



RUHEBÄNKE, MÜLLEIMER UND HUNDEKOTBEUTELSPENDER

Regelmäßig äußern die BürgerInnen der Gemeinde Kirchlengern ihren Unmut über fehlende Ruhebänke, Mülleimer oder auch Hundekotbeutelspender.

„Zur Behebung dieser Probleme hat die SPD-Fraktion eine Bürgerbeteiligung beantragt, da niemand die Lieblingsspazierstrecken und Hunderouten besser kennt als die Bürger selbst“, so SPD-Ratsmitglied Hans-Günter Mehrkühler.

„Immer wieder werden wir in Südlengern auf die Problematik angesprochen. Wir haben hier tolle Spazierwege entlang der Else und im Bereich des Reesberges. Leider fehlt es an vielen Stellen an Ruhebänken und Mülleimern“, be-



Ratsmitglied Hans-Günter Mehrkühler

richten die sachkundigen Bürgerinnen Simone Schröder und Silke Waldmann. Ähnliches berichten auch Ratsmitglied Kai-Uwe Sasse sowie die sachkundigen Bürger Ernst



sachkundiger Bürger Ernst Kämper



sachkundige Bürgerin Simone Schröder

Kämper und Ludger Hildebrand.

Der Ausschuss hat nun beschlossen, die Bürgerinnen und Bürger bei der Aufstellung von Ruhebänken, Mülleimern und Hundekotbeutel Spendern zu beteiligen.

Wer dazu Vorschläge für Aufstellungsorte oder Wünsche zu fehlenden Bänken, Mülleimern und Beutelspendern hat, kann diese bei der Gemeinde oder auch bei uns melden. Die Kontaktdaten finden Sie im Impressum.

„SCHÜLERTICKETWESTFALEN“ KOMMT!

Mit dem Schülerticket per Bus oder Bahn bis nach Dortmund fahren können? Für SchülerInnen der Gesamtschule Kirchlengern ist das vom kommenden Schuljahr an möglich.

Der ÖPNV spielt im Bereich Klimaschutz und der damit notwendigen Verkehrswende eine entscheidende Rolle. Ziel muss sein, zu einer vermehrten Nutzung von Bus und Bahn zu kommen.

Die Mobilität der jungen Generation spielt eine Vorreiterrolle. Nur wenn es gelingt die SchülerInnen für den öffentlichen Nahverkehr zu begeistern, gibt es eine Chance, dass diese auch später nicht ausschließlich auf das Auto setzen. Auf Initiative der SPD-Fraktion wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob die Elsegemeinde nicht am Pilotprojekt „Westfälisches Schülerticket“ teilnehmen könne.

Nach Vorstellung der Ergebnisse gab der Ausschuss „grünes Licht“, so dass nun alle 436 Schülerinnen und Schüler im gesamten Raum des Westfalen-Tarifs zu jeder Zeit (auch in den Ferien) mit Bus und Bahn fahren können.

„Die Jugendlichen können sich frühzeitig an Bus und Bahn gewöhnen. Ausserdem ist es klimatechnisch ein riesiger Vorteil“, kommentierte Ingo Scheiding die Teilnahme an dem Pilotprojekt. Der Tarifraum des „westfälischen Schülertickets“ ist identisch mit dem Westfalen-Tarif und schließt beispielsweise die Städte Münster, Osnabrück, Dortmund und Bielefeld mit ein. Begrüßt wird die Einführung auch



Ratsmitglied Ingo Scheiding

durch die Verwaltung. Die Mobilität der SchülerInnen werde deutlich erhöht und sie können sich so schon früh mit öffentlichen Verkehrsmitteln vertraut machen. Gerade mit Blick auf die rasant steigenden Energiepreise kann der ÖPNV frühzeitig entdeckt und gestärkt werden.

SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT GESTÄRKT



Nachdem der Senioren- und Behindertenbeirat in den wichtigsten Ausschüssen der Gemeinde Kirchlengern kaum vertreten war, sind nun auf Antrag der SPD-Fraktion wieder Mitglieder des Gremiums in allen relevanten Ausschüssen beratend tätig. „Entscheidungen, egal in welchen Bereichen, müssen immer auch aus dem Blickwinkel behinderter und älterer Menschen getroffen werden“, so die SPD-Ratsmitglieder Günther Wieske und Stefan Feierabend.

„IMPFTAXI“ VON VIELEN BÜRGERINNEN GENUTZT

Mehr als 60 Fahrten zum Impfzentrum nach Enger wurden von der SPD-Kirchlengern durchgeführt. Vorwiegend ältere, alleinstehende Mitbürgerinnen und Mitbürger nutzten das Angebot, um ihre Erst- und auch Zweitimpfung zu bekommen.

Im Vorfeld der „Impftaxi-Fahrten“ gab es einige kleinere Hürden zu überwinden.

Insbesondere die Skepsis in den eigenen Reihen hinsichtlich Versicherungsschutz und Hygienemaßnahmen mußten aus dem Weg geräumt werden.

„Durch meinen guten Draht zu Landrat Jürgen Müller konnten aber alle Fragen schnell und unbürokratisch geklärt werden“, so Tina Lüking. „Jürgen hat uns immer wieder ermuntert, die Sache durchzuziehen und uns nicht entmutigen zu lassen. Für diese Unterstützung sind wir dem Landrat sehr dankbar“, so Tina Lüking.

„Dank der vielen freiwilligen HelferInnen verlief die Aktion völlig reibungslos. Die Bürgerinnen und Bürger teilten uns ihren Termin mit und dann



Tina Lüking, Vorsitzende des Ausschusses für Soziales und Senioren

stand immer jemand zur Verfügung, der die entsprechende Fahrt übernommen hat“, berichten Tina Lüking, Jutta Kaminski und Günter Stuke, die für die Koordination der Fahrten verantwortlich waren. Als Fazit steht für die SPD-Kirchlengern fest, dass



Günter Stuke, Ratsmitglied und stellvertretender Bürgermeister

solche oder ähnliche Aktionen weiterhin fest zum Arbeitsalltag der Partei „vor Ort“ in Kirchlengern gehören werden. Wir wissen heute noch nicht, wie sich die Pandemie entwickelt. Auch andere nicht absehbare Dinge können eintreten. Sollte dies passieren, werden wir reagieren“, so Tina Lüking. „Kommunalpolitik bedeutet in erster Linie, dass wir für die Menschen in unserer Gemeinde da sind. Ganz praktisch und hautnah“, so die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger Silke Waldmann und Reinhard Meier, die ebenfalls zahlreiche Impftaxi-Fahrten durchgeführt haben.



Silke Waldmann, sachkundige Bürgerin



Reinhard Meier, sachkundiger Bürger

Für SPD-Fraktionschef Oliver Lüking und Fraktionsvize Ingo Scheiding ist das „Impftaxi“ ein Paradebeispiel, wie kommunalpolitisch Verantwortliche ihren Job verstehen sollten. „Das Leben findet vor der Haustür und auf der Straße statt, nicht in irgendwelchen Gremiensitzungen im Rathaus. Sie sind nur Mittel zum Zweck. Sie müssen sein, um in einem demokratischen Miteinander die für die Menschen in Kirchlengern durch Mehrheitsentscheidungen sinnvollsten Beschlüsse zu fassen.

Auch die von einigen Kommunalpolitikern gerne geführten weltpolitischen Gespräche und Diskussionen über Formalitäten bringen die Menschen in Kirchlengern nicht weiter. „Nicht reden, sondern machen - und immer wieder auf die Menschen zugehen und zuhören“, so abschließend Oliver Lüking und Ingo Scheiding,

IHRE VERTRETER IM KREISTAG



UTE MEHRKÜBLER

Kreistagsmitglied

Bad Oeynhausener Str. 32

32278 Kirchlengern

Tel.: 05223 / 7 49 33

Mobil: 0151 / 528 637 55

Mail: mehrkuehler@t-online.de



BURKHARD SCHÜRMANN

sachkundiger Bürger

Piggenkampweg 42

32278 Kirchlengern

Tel.: 05223 / 76 14 12

Mobil: 0171 / 640 32 38

Mail: bschrm42@gmail.com

SPD-KIRCHLENGERN GUT AUFGESTELLT

TROTZ PANDEMIE VIELE AKTIONEN DURCHGEFÜHRT UND ZAHLREICHE NEUMITGLIEDER GEWONNEN

Gleich 8 Parteibücher lagen auf dem Vorstandstisch beim gemütlichen Abend des SPD-Ortsvereins Kirchlegern, an dem über 40 Gäste teilnahmen. 8 Parteibücher, welche die Partei-Neumitglieder traditionell in Empfang nehmen. Nicht ohne Stolz blickten die beiden stellv. Vorsitzenden Doris Sieker und Tina Lüking auf die vergangenen Monate zurück. „Die Bundes- und Landtagswahlen mussten gemeistert werden, unsere Grillhütte in Südlengern verlangte uns einiges ab und auch Corona legte uns viele Steine in den Weg. Trotzdem haben wir es geschafft, zusammen mit vielen Mitgliedern der SPD-Ratsfraktion eine öffentliche Präsenz an den Tag zu legen, der seines Gleichen sucht. Zahlreiche positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung sowie aus der örtlichen und überörtlichen Partei bestätigen das immer wieder“, so Tina Lüking und Doris Sieker, mit Blick auf die vielen Aktionen innerhalb und außerhalb des Ortsvereins.



Doris Sieker (links) und Tina Lüking (rechts) überreichen Christiane Gräf als eine von 8 Neumitgliedern das Parteibuch der SPD

Das Impftaxi, unsere „Spielenden Kinder“ Schilder, die „Roten Grills“, um nur einige Beispiele zu nennen, sind sehr gut angekommen. Diese und ähnliche Aktionen werden wir auch künftig durchführen. 8 neue Parteimitglieder in den vergangenen Monaten sind ein Beleg für diese gute Arbeit. Doch ausruhen gilt für die beiden Damen an der Spitze nicht. „Unser Ziel ist es, die Schlagzahl beizubehalten und so viel und dicht wie möglich bei den Menschen in Kirchlegern zu sein. Als Partei und auch als Mitglieder des Rates. Präsenz vor Ort darf es nicht nur vor Wahlen geben. Sie muss immer stattfinden. Das erwarten die Menschen und diese Erwartung haben wir auch an uns selbst. Nur wenn man mit den Leuten ins Gespräch kommt, erfährt man, wo Probleme sind und welche Lösungsansätze es geben könnte“, so Doris Sieker und Tina Lüking, die mit ihren VorstandskollegInnen schon die nächsten Veranstaltungen „auf dem Schirm“ haben.



Die scheidende SPD-Landtagsabgeordnete Angela Lück ehrt Heinrich Fleer aus Südlengern für 40 Jahre treue Mitgliedschaft in der SPD

Neben den Neumitgliedern sind es aber insbesondere auch die langjährigen Genossinnen und Genossen, die das Fundament des Ortsvereins bilden. Ihre Erfahrung und Verwurzelung in der Bevölkerung sind unverzichtbar für die politische Arbeit“, so Angela Lück, die als scheidende SPD-Landtagsabgeordnete letztmalig in offizieller Funktion den Ortsverein besuchte.

Geehrt wurden 5 Mitglieder für 50 Jahre Parteimitgliedschaft. 4 Mitglieder sind 40 Jahre dabei und 3 Mitglieder seit 25 Jahren.

SPD-GRILLHÜTTE IN SÜDLENGERN RENOVIERT



Viel Zeit investierte der Ortsverein in die Renovierung der SPD-Grillhütte in Südlengern. Schmierereien wurden entfernt, Vandalismusschäden beseitigt und auch die äussere Deckenverkleidung wurde komplett erneuert.

Unter Federführung von Silke Waldmann, Simone Schröder und Timo Bauer erstrahlt der beliebte Veranstaltungsort im Süden der Gemeinde Kirchlegern nun wieder in neuem Glanz.

„Wir hoffen sehr, dass die Grillhütte sowie das dazugehörige Gelände nicht wieder durch irgendwelche Idioten verunstaltet wird. Leider passierte das in der Vergangenheit in schöner Regelmäßigkeit“, berichtet Timo Bauer.

Mietanfragen sowie Fragen zu den Mietkonditionen nimmt der SPD-Ortsverein gerne unter www.spd-kirchlegern.de/grillhuette/ oder telefonisch unter 0176 / 632 746 29 (Silke Waldmann) entgegen.

„MÜLLSAMMELAKTION“ IN KIRCHLENGERN

NICHT NUR REDEN UND DEBATTIEREN - EINFACH MACHEN!

SPD SÄUBERT ZUSAMMEN MIT ENGAGIERTEN BÜRGERINNEN DIE UMWELT IN KIRCHLENGERN

Wie in vielen anderen Städten und Gemeinden, ist die Verunreinigung von Straßen, Wegen und Wasserläufen auch in Kirchlegern ein großes Ärgernis.

Wie schon seit vielen Jahren üblich, hat die SPD-Kirchlegern auch in diesem Jahr wieder einen Umwelttag durchgeführt. Dieser diente auch dazu, das Bewusstsein der Bevölkerung für unsere heimische Umgebung zu stärken und gleichzeitig die Gemeinde von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien.



Die fleissigen HelferInnen aus dem Ortsteil Südlengern vor dem Beginn der Sammelaktion. Dem Aufruf der SPD folgten Viele. Vereine, aber auch Privatpersonen beteiligten sich an der Sammelaktion. Ausgestattet mit Greifern, Eimern und Müllsäcken schwärmten die fleissigen SammlerInnen aus und befreiten die Landschaft von achtlos weggeworfenen Flaschen, Plastiktüten, ausgedienten Möbeln und auch Autoreifen. Unterstützt wurde die alljährliche Sammelaktion auch durch



Auch in Häver wurde gesammelt. Doris und Kai-Uwe Sasse im Bereich „Mindener Straße“.

die Gemeinde Kirchlegern. Sie stellte zwei Mulden zur Verfügung und kümmerte sich um die Entsorgung des Mülls. Viel Zeit zum Sammeln nahm sich auch unser SPD-Landtagsabgeordneter Christian Obrok. Aus der unmittelbaren Nachbarschaft aus Bünde kommend, kennt er auch in Kirchlegern die Ecken, in denen gerne Müll illegal entsorgt wird. Mit Blick in die Zukunft wurde von zwei „Sammlerinnen“ die Idee ins Spiel gebracht, für bestimmte räumlich begrenzte Bereiche sog. „Müllpatenschaften“ zu übernehmen. Sie könnten sich z. B. vorstellen, für einen Abschnitt ihrer Straße die Verantwortung für die Säuberung zu übernehmen. SPD-Fraktionschef Oliver Lüking nahm die Idee auf und sagte zu, diese Idee zu diskutieren und ggf. als Antrag in den Rat bzw. zuständigen Ausschuss einzubringen.

BAUGEBIETE UNTER SOZIALEN UND ÖKOLOGISCHEN GESICHTSPUNKTEN

Soziale und ökologische Aspekte kommen bei der Erschließung neuer Baugebiete in Kirchlegern immer noch zu kurz. Nach Ansicht der SPD-Fraktion soll daher künftig ein erheblicher Prozentsatz der bebauten Fläche in einem Baugebiet dem sozialen Wohnungsbau vorbehalten sein. „Schicke Einfamilienhäuser sind schön - aber nur für diejenigen, die es sich leisten können. Viele junge Familien und auch zahlreiche ältere Menschen sind aber nicht in der Lage, die immer weiter steigenden Mieten zu bezahlen. Hier müssen wir dringend gegensteuern“, so Günter Stuke, stellv. Bürgermeister der Gemeinde Kirchlegern.

„Neben dem sozialen Aspekt muß auch das Thema „Klimaschutz“ weiter in den Fokus gerückt werden. Hier ist es zwingend erforderlich, dass die Nutzung regenerativer

Energien ein wesentlicher Bestandteil eines Bebauungsplanes ist“, so SPD-Ratsherr Falk Krüger.

Unmittelbar betroffen bei der Erschließung neuer Baugebiete sind immer auch die in der Nachbarschaft lebenden Menschen. Sie haben zwar im Rahmen der Offenlegung die Möglichkeit Bedenken zu äußern und Anregungen zu geben, um jedoch eine optimale Planung zu gewährleisten, sollte hier eine deutlich frühere Einbeziehung erfolgen. Das Beispiel „Baugebiet Steinbreede“ hat gezeigt, wie es nicht laufen darf. Eine frühzeitige Information der Öffentlichkeit über die Planungen hätte dem Investor viel Geld und den übrigen Beteiligten viel Zeit und Ärger erspart. Hier noch eine für alle tragbare Lösung zu finden wird schwierig. Nichts desto Trotz arbeiten wir daran nach Kräften.

AKTUELLE ANTRÄGE DER SPD-RATSFRAKTION

■ „UNTERFLURCONTAINER“

Immer wieder gibt es im Gemeindegebiet Ärger und Beschwerden über die Standorte der Altglascontainer. Ein großer Teil dieser Beschwerden könnte durch den Einsatz...

■ „CORONA-AUFHOLPAKET“

Kinder und Jugendliche haben Anspruch darauf, im Fokus des öffentlichen Interesses zu stehen. Mit ihren Träumen, Hoffnungen und mit ihren Zielen. Insbesondere jetzt, denn...

■ „RUHEBÄNKE, MÜLLEIMER, HUNDEKOTBEUTEL“

Regelmäßig äußern die BürgerInnen der Gemeinde Kirchlengern ihren Unmut über fehlende Ruhebänke, Mülleimer oder auch Hundekotbeutelspender. Zur nachhaltigen...

■ „GEHWEG B239“

Schülerinnen und Schüler, die die Bushaltestelle an der Klosterbauerschafter Straße erreichen wollen und aus dem Sonnenweg bzw. der Langen Straße kommen, müssen den...

■ „SMARTE STRASSENBELEUCHTUNG“

Die intelligente LED-Straßenlaterne denkt mit: Sie erfasst Bewegungen und dimmt zu verkehrssarmen Zeiten automatisch das Licht. Bei Annäherung von Fahrzeugen oder...

■ „SCHÜLERTICKET“

Der ÖPNV spielt im Bereich Klimaschutz und der damit notwendigen Verkehrswende eine entscheidende Rolle. Ziel muss sein, zu einer vermehrten Nutzung von Bus und Bahn zu kommen...

■ „NETTE TOILETTE“

In der Vergangenheit wurde schon des Öfteren darüber diskutiert, dass es einen Mangel an öffentlich zugänglichen Toiletten gibt. Das System der netten Toiletten schafft...

■ „EHRENAMTSTAG“

Bürgerschaftliches Engagement ist unverzichtbar für das Funktionieren der Gesellschaft. Ehrenamtlich tätige Menschen sichern den sozialen Zusammenhalt und prägen...

■ „KITA AUF DER WEHME“

Durch explodierende Baukosten fehlen dem Träger der Kindertagesstätte „Auf der Wehme“ in Kirchlengern die Mittel um einen neu geplanten Spielplatz zu realisieren...

■ „HUNDESTEUER“

Die Verwendung von Hundesteuermarken hat eine Kontrollfunktion, die aber nicht mehr zeitgemäß ist, da sie auch auf anderem Wege erreicht werden kann. Insbesondere...

■ „WALDBEWIRTSCHAFTUNG“

Die Fäll- und Rodungsaktion im gemeindeeigenen Wald am Reesberg hat in der Bevölkerung für Unmut gesorgt. Der Konzeptentwurf soll zur zukünftigen Bewirtschaftung...

■ „AUSSETZUNG AUSBAUBESCHLÜSSE“

Die bisherige Novellierung des KAG hinsichtlich der Straßenbaubeiträge hat weder für die Bürgerinnen und Bürger noch für die Kommunen ein zufriedenstellendes Ergebnis gebracht...

Die vollständigen Anträge sowie weitere Informationen finden Sie auf

www.spd-kirchlengern.de

oder kontaktieren Sie uns:

Oliver Lüking
Fraktionsvorsitzender
Maienhaupt 58
32278 Kirchlengern
Tel.: 0179 / 867 33 69
Mail: Oliver.Lueking@gmx.de

Ingo Scheiding
stellv. Fraktionsvorsitzender
Quernheimer Feldweg 15
32278 Kirchlengern
Tel.: 0171 / 478 00 03
Mail: Ingo.Scheiding@gmail.com

Kai-Uwe Sasse
Fraktionsgeschäftsführer
Hüllerstr. 157
32278 Kirchlengern
Tel.: 0152 / 233 232 00
Mail: KUSasse29@t-online.de